



J. J. Barkman

Nachruf

Prof. Dr. Jan Johannes Barkman

* 15. März 1922 – † 15. September 1990

von Richard Pott

für den Vorstand der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft
und das Kuratorium
der Reinhold-und-Johanna-Tüxen-Stiftung,
Hannover

Am 15. September verstarb, für uns alle völlig unerwartet, auf einem Kongress in Schottland unser Freund und Kollege Professor Dr. J. J. BARKMAN. Mit ihm ist ein großer Vegetationskundler von uns gegangen, den wir als eine der führenden Persönlichkeiten unseres Faches ansehen können.

JAN BARKMAN studierte Biologie in Leiden, Utrecht und Zürich und promovierte 1959 mit einer Detailstudie seiner späteren klassischen Arbeit „Phytosociology and Ecology of Cryptogamic Epiphytes“. Von 1949 bis 1957 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in Leiden, von 1957 bis 1987 Wissenschaftlicher Direktor der Biologischen Station Wijster/Drenthe der Landbouwhoogeschool Wageningen und von 1973 bis 1987 zusätzlich Dozent und Professor für Vegetationskunde und Botanische Synökologie an der Universität Utrecht. Als Gastprofessor wirkte er außerdem kurzzeitig an verschiedenen Universitäten, so in Mons, in Brüssel, in Gent, in Mexiko, in Bologna, in Siena und zuletzt 1988 in Leningrad.

JAN BARKMAN gehörte noch der Botaniker-Generation an, die das ganze Gebiet der Pflanzensoziologie überschauen konnte. Als weltweit arbeitender Geobotaniker und Taxonom besaß er ungeheure Detailkenntnisse der Phanerogamen bzw. ihrer Pflanzengesellschaften. Auch war er ein hervorragender Kenner der terrestrischen Kryptogamen und Kryptogamengemeinschaften. Seinem Beobachtungsvermögen und seiner weitläufigen Erfahrung verdanken wir grundlegende Erkenntnisse über Moos- und Flechtensynusien und von Pilzgemeinschaften, ganz besonders von Epiphyten. Als Bryologe, Lichenologe und Mycologe versuchte JAN BARKMAN in vielen seiner synökologisch und system-ökologisch orientierten Detailstudien die mikroklimatischen Bedingungen innerhalb pflanzlicher Biozönosen zu ergründen. Die ökologische Bedeutung pflanzlicher Wuchsformen in Relation zur Struktur und Textur von Vegetationstypen war ein weiteres Arbeitsfeld von JAN BARKMAN, wo er als Nestor wirken und eine große Zahl von akademischen Schülern motivieren konnte. Der zunächst recht blasse und formale Begriff „Vegetationsstruktur“ wurde von ihm mit Leben und Inhalt gefüllt. Viele seiner Ideen finden sich in seinem Werk „Microklimaat, vegetatie en fauna“, das er zusammen mit PH. STOUTJESDIJK im Jahre 1987 publizierte. Anlässlich seiner Pensionierung im Jahre 1987 wurde ihm zu Ehren vom 14. – 18. Juli 1987 ein internationales Symposium zum Thema „Plant form and vegetation structure“ in Zeist veranstaltet, dessen Ergebnisse in drei Bänden von WERGER et al. (1988), VERHOEVEN et al. (1988) und DURING et al. (1988) veröffentlicht worden sind.

Es war eine besondere Fähigkeit BARKMAN's, die Vielzahl seiner Einzelstudien so zu bündeln, daß Fortschritte in der pflanzensoziologischen Grundlagenforschung erzielt wurden. Neben der myco-soziologischen Methodik, die wir im wesentlichen ihm verdanken, arbeitete er zunächst an synökologischen Fragestellungen, vor allem in oligotrophen Mooren. Doch waren es letztlich die Wacholder-Heiden, wo JAN BARKMAN in seinem Element war; unter Einbeziehung der epigäischen Moose und Flechten, der Epiphyten sowie der Mycoflora hat er sie lange Jahre vergleichend mikroklimatologisch analysiert und die Dynamik, Struktur und Textur dieser Vegetationstypen mit ihren Boden-, Nährstoff- und Streuverhältnissen im Hinblick auf ihre Verjüngung und Erhaltung beispielhaft untersucht. Später begann er mit besonderen system-ökologischen und funktionellen Fragestellungen am Beispiel der Wacholder-Heiden in Europa; deren vegetationsgeographische Aspekte hat er 1985 noch publizieren können. Das gesamte groß angelegte Werk, dem er noch in den Vegetationsperioden 1989 und 1990 intensive Geländearbeiten in Estland, Lettland und auf Öland widmete, wird nun unvollendet bleiben.

Seine Abschiedsvorlesung, gehalten am 7. Mai 1987 an der Universität Utrecht, erschien im Sommer dieses Jahres unter dem Titel „Controversies and perspectives in plant ecology and vegetation science“ in der Zeitschrift *Phytocoenologia*. Dieser überaus tiefgründige und lesenswerte Beitrag erscheint uns nun gleichsam als sein geistiges Vermächtnis.

JAN BARKMAN's Einfluß in der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde (IVV) manifestierte sich unter anderem in seiner Eigenschaft als *spiritus rector* des „Code der pflanzensoziologischen Nomenklatur“ und in der Leitung der internationalen Nomenklaturkommission (bis 1987). Als kritischer und engagierter Kollege bereicherte er über Jahrzehnte die Internationalen Symposien für Vegetationskunde in Rinteln, von Reinhold Tüxen hochgeschätzt und diesem in Freundschaft verbunden. Er war einer der letzten, welche die Anfangsphasen der Pflanzensoziologie selbst erlebt und mitgeprägt haben.

Der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft gehörte JAN BARKMAN seit 1984 an; er war sofort bereit, Aufgaben zu übernehmen und dem Kuratorium unserer Gesellschaft beizutreten. Sein Rat, seine offene, geradlinige Wesensart und seine tatkräftige Unterstützung werden uns fehlen. Seiner Witwe und seinen Kindern gilt unsere aufrichtige Teilnahme.

Richard Pott

Zitierte Arbeiten:

- BARKMAN, J.J. (1959): Phytosociology and Ecology of Cryptogamic Epiphytes. – Van Gorcum Publ., 628pp., Assen.
- BARKMAN, J.J. (1985): Geographical variation in associations of juniper scrub in European plain. – *Vegetatio* 59, 67–71, Den Haag.
- BARKMAN, J.J. (1990): Controversies and perspectives in plant ecology and vegetation science. – *Phytocoenologia* 18, 4, 565–589, Berlin-Stuttgart.
- BARKMAN, J.J., J. MORAVEC & S. RAUSCHERT (1986): Code der pflanzensoziologischen Nomenklatur. – 2. Aufl., *Vegetatio* 67, 145–195, Den Haag.
- BARKMAN, J.J. & Ph. STOUTESDIJK (1987): Mikroklimaat, Vegetatie en Fauna. – 223pp., Wageningen.
- DURING, H.J., M.J.A. WERGER & A.J. WILLEMS (1988): Diversity and pattern in plant communities. – 278pp., SPB Academ. Publ., The Hague.
- VERHOEVEN, J.T.A., G.W. HEIL & M.J.A. WERGER (1988): Vegetation structure in relation to carbon and nutrient economy. – 198pp., The Hague.
- WERGER, M.J.A., P.J.M. van der AART, H.J. DURING & J.T.A. VERHOEVEN (1988): Plant form and vegetation structure. – 356pp., The Hague.

Für das Foto danke ich Herrn Prof. Dr. F.J.A. Daniels (Münster)